

**Weiterbildungsveranstaltung zum
Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
am Donnerstag, den 2. November, 10.00 – 17.00 Uhr,
im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN,
Albert-Schweitzer-Str. 113, 55128 Mainz**

Nach einigen vergeblichen Anläufen ist am 18. August 2006 das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (früher Antidiskriminierungsgesetz) in Kraft getreten. Noch ist es schwierig einzuschätzen, welchen Stellenwert das Gesetz in der Antidiskriminierungsarbeit einnehmen wird. Die Beschäftigung mit den Grundzügen des AGG ist für Personen in der Migrations-/Integrationsarbeit auf jeden Fall sinnvoll.

Nach einem Überblick über die wesentlichen Elemente des Gesetzes legt nachmittags Hartmut Reiners vom Anti-Rassismus Informations-Centrum, ARIC-NRW e.V., anhand von Beispielen dar, wie das Gesetz in der Antidiskriminierungsarbeit genutzt werden kann.

Zielgruppe:

- Fachkräfte der Wohlfahrtsverbände;
- Mitglieder von Ausländerbeiräten und Migrant*innenorganisationen;
- Ehren- und Hauptamtliche in Projekten, Initiativgruppen und Vereinen;
- Mitarbeiter/innen von Ausländerbehörden;
- in Verwaltungen und Betrieben Beschäftigte mit Zugängen zu Migrationsfragen.

Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Rheinland-Pfalz
Initiativausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz

Ablauf

10.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde

10.15 Uhr

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz – ein erster Überblick

- „Diskriminierungsmerkmale“ / was ist eine diskriminierende Handlung ?
- Schutz vor Benachteiligung im Arbeitsleben (Grundzüge)
- Schutz vor Benachteiligung im Zivilrechtsverkehr
- Beweislastumkehr / Viktimisierungsschutz / „Verbandsklagerecht“
- Sozialschutz und Bildung (Grundzüge)
- Institutionelle Diskriminierung / Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Referent: Roland Graßhoff

12.45 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr

Welche Unterstützung kann das Gesetz in der Praxis leisten ?

Hartmut Reiners (ARIC-NRW e.V.) erläutert anhand von Diskriminierungsfällen, welche Chancen das Gesetz bietet und wo es (vielleicht) nicht weiter hilft.

Zudem stellt er eine Software zur Dokumentation von Diskriminierungen vor.

16.00 Uhr

- Welche Strukturen müssen geschaffen werden, um durch Anlaufstellen / Kontakte auf Landes- bzw. kommunaler Ebene die praktische Umsetzung des Gesetzes zu befördern ? Was ist realistisch, was illusorisch ? Können Erfahrungen aus Nordrhein-Westfalen nach Rheinland-Pfalz (bzw. Hessen) übertragen werden ?
- Diskussion und Austausch mit dem Referenten (Ende: 17.00 Uhr)

Leitung: Roland Graßhoff, Initiativ Ausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, Gesetzestexte mitzubringen (der Text des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes ist im Internet zu finden oder kann Ihnen per Mail zugeschickt werden > bitte wenden an: migration@zgv.info).

Teilnehmerzahl: 40 Personen

Teilnahmegebühr: 40 € (beinhaltet die Verpflegung am 2. November); für Personen, denen die Teilnahmegebühr nicht erstattet wird, kann sie auf 15 € reduziert werden.

Die Anerkennung als Veranstaltung nach dem rheinland-pfälzischen Weiterbildungsgesetz wird angestrebt.

Wegbeschreibung:

Vom Hauptbahnhof ist das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung mit den Bussen der Linie 6 (Richtung Marienborn) oder 6A (Richtung Bretzenheim) zu erreichen. Steigen Sie an der Haltestelle Botanischer Garten (3. Haltestelle) aus, überqueren Sie die Straße und laufen ca. 30 m gegen die Fahrtrichtung zurück. Dann sind Sie hier.

Wer mit dem PKW anreist, kann auf Anfrage eine Wegbeschreibung per Fax erhalten.

Die Anmeldung soll bis 20. 10. 2006 schriftlich oder per Fax erfolgen. Erwarten Sie keine Bestätigung. Die Anmeldung ist angenommen, wenn keine Absage erfolgt.

Anmeldung bei (die Fax-Nummer lautet: 06131/28744-11):

Initiativ Ausschuss für Migrationspolitik in RLP
Albert-Schweitzer-Str. 113 - 115
55128 Mainz

Hiermit melde ich mich zur Weiterbildung *Das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz* am 2. November 2006 verbindlich an.

Name Vorname

Anschrift/Tel.:

Bitte auf jeden Fall auch **Fax-Nr.** angeben:

Ausländerbeirat / Initiativgruppe / Verband / Projekt :

.....

Datum Unterschrift